

lassenhaft des Anton Mittig, Sänckermeister in Toblach, zur Stellung bis 26 Jänner beim Bezirksr. Bozen.

Amorisierung eingeleitet auf das Einkommen der Pfarrei Scharlach, lautend auf das Beneficium in Toblach und den Betrag von 800 K., Annahmen binnen 6 Monaten beim Bezirk. Bozen.

Curatel verhängt über Antonia Grauber von Hauring, Alois Geiler in Ley und Franciscus Wächlerberger in Burggall-Schwandau.

Firma Kreis u. Witzling, Obsthandel und -Export in Meran, eingetragen.

Vom 22. December. Stipendium. Karl Genschke'sches Stipendium, 400 K. Gehalts bis 15. Jänner an die Bezirksr. Bozen.

Verleigerung eingeleitet auf die Eigenschäften des Simon Giesemann zu Entschlag, Annahmen bis 19. Jänner beim Bezirksr. Meran; des Nikolaus Schickler in Gilsenau, Annahmen bis 19. Jänner beim Bezirksr. Trient; der Theres Oberaigner in St. Johann, Annahmen bis 20. Jänner beim Bezirksr. Trient.

Vom 24. December. Convocation. Gläubiger des in Italien verstorbenen Schwabmachers Stefan Roglich auf 17. Jänner beim Bezirksr. Meran.

Verleigerung eingeleitet gegen Michael Hanauer zu Waldberg in Trient und Magdalena Wlodig in Modena.

Vom 27. December. Verleigerung eingeleitet auf die Fideicommiss-Eigenschäften in Schwaz, Annahmen bis 23. Jänner beim dortigen Bezirksr. Verleigerung der Alois Winderl'schen Eigenschäften in Sonnenbad am 21. Jänner d. W.

Vom 28. December. Erbschaft. Vorpresidenten-Rolle in Weißbaben.

Amorisierung eingeleitet auf den Pfarrei-schein Schwaz, lautend auf Volkburg, Schwaiger, Anselme binnen 6 Mon. beim Landesh. Innsbruck.

Curatel verhängt über Maria Zeller in Gossal. Firma. Bei D. u. J. Wiederaman in Meran Procura des Wenzel Herum eingetragen.

Verleigerung eingeleitet auf die Eigenschäften der Celestina Alois und Helene Gasser in Meran, Annahmen bis 25. Jänner beim Bezirksr. Griesing.

Vom 29. December. Verleigerung eingeleitet auf die Eigenschäften des Johann Ober in Haring, Annahmen bis 26. Jänner beim Bezirksr. Kuffen.

Vom 31. December. Verleigerung eingeleitet auf die Eigenschäften des Heinrich Victor Sanger in Wagnschall bei Vigen, Annahmen bis 28. Jänner beim Bezirksr. Vigen; auf die Eigenschäften des Anton Wrobel, Tischlermeister in Meran, Annahmen bis 25. Jänner beim Bezirksr. Meran; des Johann Jakob in Nuchteran, Annahmen bis 26. Jänner beim Bezirksr. Witzling-Trient.

Vierpflegschaft. Unter den Hümen, welche sich mit der Erzeugung und dem Betriebe von Vierpflegschaften und anderen Producten befaßt, nimmt vorzüglich die Firma Franz Johann Kainzb in Korneuburg den ersten Rang ein. Seit dem Jahre 1853 ist dieses renommirte Geschäft befristet, nur die besten Erzeugnisse auf dem Gebiete der Färberei und des Vierpflegschafts in den Handel zu bringen. Gewisse Kainzb's Korneuburger Viehdampfer und Kainzb's Melittations-Pflanz für Pferde zeichnen sich durch gute Arbeit aus und sind auch jetzt bauernd erhalten haben, ebenso finden in neuester Zeit die Kainzb'schen Patent-Gummilichtschänder und sonstigen Patent-Vierpflegschaften für Viehbesitzer bei Vierpflegschaften die beste Wahl. Die Firma Franz Johann Kainzb in Korneuburg verleiht auf Verlangen ihren reich illustrirten Preis-Kataloge, in welchem Sportreue auch praktische Rathschläge vorfinden können, an jedermann gratis und franco.

Sein stehendes häßliches Mädelchen, ein in Deutschland nachdes Knabenkind, wie reines Bild und oft ein solches an, das wir kann mit einem Gesichte der Enttäuschung betrachten, wenn wir in dem lachend gezeichneten Rande eine Reihe schabholter und durch Knabenbild entstellter Jähne erblicken. Und doch so leicht kann der Erkennung der Jähne durch eine tollere neue Jahrgangsvorstellung werden. Diese ist ein Bild nicht lebend, der Zeichnung nicht unterworfen, beschreibend wirkendes Jahrgangsmittel selbst auszuwählen. Ein Jahrgangsmittel in Tüben, wie es Gory's Kalobent darstellt, vereinigt alle oben angeführten guten Eigenschaften und ist gegen jede Verunreinigung vom Staub etc. die bestmögliche bei einem Jahrgangsmittel unzerstörlich ist, geschäft. Kalobent erweist die Fränkische, fröhlich das Jähnebild und erlaubt die Jähne rein, weiß und gesund.

Bei Verfassung der Magenstärkung muß man sich betheilen, die richtigen Mittel zu wählen, welche den Magen zu einer baldigen ausdauernden kräftigeren Thätigkeit anzuregen im Stande sind, wenn dies die Hauptbedingung für alle anderen Functionen des menschlichen Körpers. Ein in dieser Richtung bewährtes Mittel ist der seit 40 Jahren in der ganzen Monarchie bekannte Dr. Rosol's Balsam für den Magen und der Kapseln des Dr. Franke, 1. Postleitzentrale in Prag. Depot in den meisten Apotheken.

Die Langbaggerel ist für Jung und Alt besonders an den langen Winterabenden ein dankbarer Zeitvertreib; man hat nicht nur sich eine Freude an den nichtigen hübschen Gesellen, sondern Jedermann, der es thut, ist ein Bewunderer. Das erste Wiener Warenhaus für Kauf- und Verkauft-Specialitäten „zum gold. Pelikan“, Wien, VII., Siebenbrunnengasse 24, sendet das neue Preis-Buch Jedermann gratis.

C. Kraß's Schuhgeschäft
Meran, Sabsburgerstraße 2,
 empfiehlt

Damen Glanzschuhe	von fl. 4.50 aufw.
Damen Glanzschuhe	„ „ 5.50
Kinderstühle	„ „ 50
Damen Gummischuhe	„ „ 1.80
Damen Gummischuhe	„ „ 2.80
Leinwandstühle	„ „ 4.50
Schlechte Gummistiefel	„ „ 3.-
Ballstühle Leder	„ „ 3.-
Ballstühle weiß und färbig	2.50

KRONPRINZESSIN-STEFANIE QUELLE
 Tafelwasser der Kaiserin
Krondorfer der höchsten Kreise
 anerkannt besten natürlichen
Sauerbrunn-
 BRUNNEN-UNTERNEHMUNG Krondorf bei Karlsbad.
 Depot für Meran bei
Adolf Springer, „zum Rosengarten“ in Bozen.

Bei Kinderkrankheiten,
 welche so häufig säurebildende Mittel erfordern, wird von ärztlicher Seite als wegen seiner Wirkung hierfür besonders geeignet:

MATTONI'S
GISSHÜBLER
alkalisch
SAUERBRUNN

mit Vorliebe verordnet bei Magensüure, Scropheln, Rhachitis, Drüsenanschwellungen u. s. w., ebenso bei Katarthen der Luftröhre und Keuchhusten. (Hofrath von Löschner's Monographie über Giesshubl Sauerbrunn.)
 Hauptdepot für Meran und Umgebung bei
F. Fickenschner.

Dorwort.

Seit längerer Zeit wurde der Wunsch geäußert, es möchten die Schriften Deba Webers, dessen klassische Darstellung allgemein bekannt wird, in neuer Ausgabe abgedruckt werden. Dieser Wunsch soll hiermit soweit als möglich erfüllt werden. Zunächst wird das 1ste Passivier in Angriff genommen werden, einerseits wegen dessen Bedeutung für die Verbandsgeschichte, dann, weil sich hier die Verhältnisse doch nicht so sehr geändert haben, als daß ein vollständiger Abruch dieses Werkes unmöglich wäre. Veränderungen werden in den Anmerkungen erkennbar gemacht werden.

Zunächst folgt ein kurzer Lebensabriß und Schriftverzeichniß Deba Webers.

AK